



Der Oberbürgermeister



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399
Simone Winkelhog (sw) 0221/221-26785

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

18.11.2010 - 1607

„Zu Tisch bitte...“

Mülheimer Sauberkeitsinitiative lädt zu erster Kunstaktion mit alten Tischen ein

Am Montag, 22. November 2010, startet die erste Kunstaktion „Ressource Müll“ der Mülheimer Sauberkeits-Initiative „Hallo Nachbar, danke schön“. Im Bürgerpark an der Berliner Straße erstrahlen 26 alte Tische in neuem Glanz, bunt bemalt werden sie als künstlerische Recycling-Objekte ‚aufgetischt‘. Ausgangspunkt für die Aktion war ein Umsonst- und Verschenk-Fest, bei dem ausgediente Kindertische und –stühle von städtischen Kindertagesstätten zur Wiederverwertung freigegeben wurden. Hier fand man auch schnell Mitstreiter für eine Kreativwerkstatt, die in den folgenden zwei Monaten gut besucht war.

An zwei Nachmittagen in der Woche luden die Künstlerin Renate Paulsen und der Künstler Engelbert Becker in die Kreativwerkstatt am Bürgerpark ein. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bemalten sie die Tische und Stühle nach Vorzeichnungen farbig und phantasievoll und werteten sie dadurch auf. Mitgemacht haben mehr als 30 Kinder und Jugendliche der städtischen Kitas Von-Sparr-Straße und Berliner Straße, der Nachschulbetreuung der „Selbsthilfe Köln“ sowie Erwachsene aus der Nachbarschaft. Die Ergebnisse zeigen das kreative Potential der großen und kleinen Künstler.

Mit den zahlreichen Aktionen von „Hallo Nachbar, danke schön“ soll auf andere Art und Weise auf das Thema „Sauberkeit und Lebensqualität im Veedel“ aufmerksam gemacht werden. Die Initiative zeigt den Bewohnerinnen und Bewohnern von Mülheim, wie sie selbst initiativ werden können, um das eigene Umfeld schön zu gestalten.

Die Kunstaktion, bei der es um die Wiederverwertung von vermeintlichem „Müll“ und damit um Abfallvermeidung geht, ist ganz im Sinne der Initiative. Der sorgfältige Umgang mit Materialien, Ressourcenschonung und die durch das gemeinsame Werken geförder-

te Nachbarschaftspflege wurden sehr positiv aufgenommen. Die bemalten Tische im Bürgerpark sind nun für zwei Wochen zu bewundern. Die etwas andere Ausstellung mit Kunst zum Anfassen und Nachahmen - aber bitte nicht zum Mitnehmen! - ist gleichzeitig der öffentliche Abschluss der gemeinsamen Arbeit in diesem Jahr.

Wir bitten um Ankündigung. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

- jö -